

Betrifft: Erstarrter Weisswein im Rotweinglas

Es gibt dieses nicht ganz unberühmte Foto von Motörhead-Boss Lemmy Kilmister: lässig in ein Jeanshemd gehüllt, auf dem nackten Brustkorb die herumbaumelnde militärische Erkennungsmarke, eine frisch angesteckte Zigarette zwischen den Lippen. Es ist ein heisser Tag im August 1991, der Mann erholt sich gerade von Tourstrapazen und lümmelt offensichtlich im Pool-Bereich seiner 900-Dollar-Wohnung in Hollywood herum. Wie das ein bescheidener Rockstar halt hin und wieder so macht. Ist ja auch erst kurz zuvor eingezogen, und wenn man seinen Biografen vertraut, lag das vor allem an der unglaublich kurzen Gehdistanz zu seiner Lieblingsbar, dem Rainbow. Das Foto selbst ist allerdings vor allem deshalb in Erinnerung geblieben, weil Lemmy ein eher gewagtes Beinkleid trägt. Eine ganz kurze Jeans, die man auch als Hot-Pants oder als «Daisy Dukes» durchgehen lassen könnte. Den Metal-Dudes in seinem Umfeld war das nicht geheuer. Also fragte ihn Anthrax-Gitarrist Scott Ian: «Was soll das denn? Wir tragen ja alle Shorts, aber das da ist eher eine Art Jeans-Tanga.» «Blöd im Kopf?», entgegnete Lemmy. «Was ihr da tragt, sind Hosen. Was ich trage, sind Shorts. Das ist cool. Und es ist verdammt heiss da draussen.» Diskussion beendet.

Und damit wären wir natürlich wieder drin in der Thematik der letzten Ausgabe, dem Rück-

blick ins Jahr 2003 – und auf den «Jahrhundertsommer». Lemmy hat das damals nicht gestört. Er trank seinen Jack Daniel's weiterhin pur, um dann erst ein paar Jahre später auf Anraten seines Arztes doch hin und wieder mal einen Eiswürfel ins Glas zu schnippen (und dadurch der Dehydratation zu entgehen). In diesen Tagen hingegen, da wir von schwindelerregenden Temperaturen umhüllt und auch nächstens dem Hitzestau ohne Gegenwehr ausgesetzt sind, benötigen wir neue Konzepte. Die Sportmedizin stellt uns einiges zur Verfügung: Eisspray, Kühlwesten, Salztabletten, Kaltwasserimmersion, Zinkleimverband – womöglich noch mehr, aber das bleibt uns Nicht-Profis verwehrt. Also greifen wir zu Hausmitteln. Ernähren uns tagelang nur noch von Gazpacho (freilich in hoher Löffelfrequenz verzehrt), essen fleissig Salzbrezeln und lassen Weisswein im Tiefkühler zu Eiswürfeln erstarren, die wir später dann dem Rotwein im grossen Glas begeben, um ihn zu kühlen. Dass daraus eine Art Rosé-Imitat resultiert? Ist uns doch egal. Schmeckt nämlich ganz passabel. Und kühlt in diesen ganz heissen Tagen, in denen womöglich tatsächlich nur noch eine sehr knapp geschnittene Hose echte Erleichterung verschaffen könnte. Aber daran wollen wir gar nicht erst denken. Uff.

Guido of Hazzard

Impressum N° 07.23

DER MUSIKZEITUNG LOOP 26. JAHRGANG

P.S./LOOP Verlag
Hohlstrasse 216
8004 Zürich
www.loopzeitung.ch

Verlag, Layout: Thierry Frochoux
inserate@loopzeitung.ch

Administration, Inserate: Manfred Müller
admin@loopzeitung.ch

Redaktion: Philippe Amrein (amp),
Benedikt Sartorius (bs)

Mitarbeit: Reto Aschwanden (ash),
Thomas Bohnet (tb), Oliver Camenzind (cmd),
Christian Gasser (cg), Michael Gasser (mig),
Hanspeter Künzler (hpk), Marco Neuhaus (neu),
Philipp Niederberger, Alfred Preisig (alp)

Titelbild: Will Oldham

Druck: CH-Media Print, St. Gallen

Das nächste LOOP erscheint am 25.9.2023

MILK+WODKA'S

DISCO



QUIZ

KENNST DU DAS LIED?

Antworten bis am 28.9.2023 an:
milkandwodka@gmx.net

Das Gewinnerlos wird von
Miss Lachance gezogen.
Der Preis: Eine superexklusive
Rätsel-Postkarte.

Auflösung der letzten Ausgabe:

Beach Boys
GOOD VIBRATIONS



Remo B

Ich will ein Abo: (Adresse)

10 mal jährlich direkt im Briefkasten für 33 Franken (in der Schweiz).

LOOP Musikzeitung, Hohlstrasse 216, 8004 Zürich, admin@loopzeitung.ch